

BESCHLUSSVORLAGE V0469/19/1 öffentlich	Referat	OB
	Amt	Beteiligungsmanagement
	Kostenstelle (UA)	800900
	Amtsleiter/in	Steinherr, Andrea
	Telefon	3 05-12 71
	Telefax	3 05-12 79
	E-Mail	beteiligungsmanagement@ingolstadt.de
Datum	03.07.2019	

Gremium	Sitzung am	Beschlussqualität	Abstimmungs- ergebnis
IFG Ingolstadt AöR, Verwaltungsrat	08.07.2019	Entscheidung	
Finanz- und Personalausschuss	18.07.2019	Vorberatung	
Stadtrat	25.07.2019	Entscheidung	

Beratungsgegenstand

Feststellung Jahresabschlüsse 2018 der IFG Ingolstadt AöR und ihrer Beteiligungsgesellschaften
(Referent: Oberbürgermeister Dr. Lösel)

Antrag:

Der Stadtrat der Stadt Ingolstadt genehmigt die folgende Beschlussfassung des Verwaltungsrates der IFG Ingolstadt AöR:

1. Der geprüfte Jahresabschluss und Lagebericht der IFG Ingolstadt AöR für das Wirtschaftsjahr 2018 wird in der beigefügten Fassung festgestellt bzw. genehmigt.
Der Jahresgewinn in Höhe von EUR 188.885,20 wird mit dem bestehenden Verlustvortrag von EUR 24.369.721,27 verrechnet.
Die Investitionsbudgets werden in Höhe von TEUR 1.718 für 2019 gekürzt. Die Mittel für Entwicklungs- und Tauschflächen werden in Höhe von TEUR 2.451 auf 2019 übertragen.
Die Kreditermächtigungen werden entsprechend fortgeschrieben.

2. Dem Vorstand der IFG Ingolstadt AöR wird für das Wirtschaftsjahr 2018 Entlastung erteilt.

3. Der Vorstand der IFG Ingolstadt AöR wird beauftragt in Ausübung der Gesellschafterrechte bei den Beteiligungsgesellschaften
- a. Ingolstadt Tourismus und Kongress GmbH
 - b. in-arbeit GmbH
 - c. Existenzgründerzentrum Ingolstadt GmbH
 - d. LGI Logistikzentrum im GVZ Ingolstadt Betreibergesellschaft mbH
 - e. GVZ Konsolidierungszentrum Betreibergesellschaft mbH
 - f. GVZ Logistik GmbH & Co. KG
 - g. GVZ Logistik Verwaltungs GmbH
 - h. Hotel-Kongress Ingolstadt GbR
 - i. IGEV Infrastruktur und Gewerbeimmobilien Entwicklungs/Verwaltungs GmbH
 - j. IGE Infrastruktur und Gewerbeimmobilien Entwicklungs GmbH & Co. KG
- die beigefügten geprüften Jahresabschlüsse und Lageberichte für das Geschäftsjahr 2018 festzustellen bzw. zu genehmigen
 - die vorgeschlagene und im Sachvortrag dargestellte Ergebnisverwendung und den Mittelübertrag zu beschließen
 - der jeweiligen Geschäftsführung Entlastung für das Geschäftsjahr 2018 zu erteilen

gez.

Dr. Christian Lösel
Oberbürgermeister

Finanzielle Auswirkungen:

Entstehen Kosten: ja nein

wenn ja,

Einmalige Ausgaben	Mittelverfügbarkeit im laufenden Haushalt	
Jährliche Folgekosten	<input type="checkbox"/> im VWH bei HSt: <input type="checkbox"/> im VMH bei HSt:	Euro:
Objektbezogene Einnahmen (Art und Höhe)	<input type="checkbox"/> Deckungsvorschlag von HSt: von HSt:	Euro:
Zu erwartende Erträge (Art und Höhe)	von HSt:	
	<input type="checkbox"/> Anmeldung zum Haushalt 20	Euro:
<input type="checkbox"/> Die Aufhebung der Haushaltssperre/n in Höhe von Euro für die Haushaltsstelle/n (mit Bezeichnung) ist erforderlich, da die Mittel ansonsten nicht ausreichen.		
<input type="checkbox"/> Die zur Deckung herangezogenen Haushaltsmittel der Haushaltsstelle (mit Bezeichnung) in Höhe von Euro müssen zum Haushalt 20 wieder angemeldet werden.		
<input type="checkbox"/> Die zur Deckung angegebenen Mittel werden für ihren Zweck nicht mehr benötigt.		

Bürgerbeteiligung:

Wird eine Bürgerbeteiligung durchgeführt: ja nein

Kurzvortrag:

Jahresabschluss der IFG Ingolstadt AöR

Der Vorstand der IFG Ingolstadt AöR hat nach den Bestimmungen der Verordnung über Kommunalunternehmen (KUV) und gemäß § 10 Abs. 7 der Unternehmenssatzung den Jahresabschluss mit Lagebericht für das Wirtschaftsjahr 2018 erstellt. Dieser wurde von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Zieglermeier + Stark, Ingolstadt, geprüft und am 06.06.2019 mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen.

Der Verwaltungsrat nimmt in seiner Sitzung vom 08.07.2019 das Ergebnis der Abschlussprüfung entgegen und beschließt gemäß § 7 Abs. 5 i) – vorbehaltlich der Zustimmung des Stadtrates – über die Feststellung des Abschlusses, Ergebnisverwendung und die Entlastung des Vorstandes der IFG Ingolstadt AöR.

Zur Ergebnisverwendung hat der Vorstand vorgeschlagen, den Jahresgewinn in Höhe von EUR 188.885,20 mit dem bestehenden Verlustvortrag von EUR 24.369.721,27 zu verrechnen.

Die **Ertragslage** in 2018 stellt sich im Vergleich zum Wirtschaftsplan und zum Vorjahr wie folgt dar:

Das Jahresergebnis der IFG Ingolstadt AöR liegt mit TEUR 189 um 1,1 Mio. EUR über dem Ergebnis des am 4.12.2018 fortgeschriebenen Plans für das Wirtschaftsjahr 2018:

Um 0,7 Mio. EUR höhere Parkertlöse,
um 0,3 Mio. EUR höhere Erträge aus Rückstellungsaufösungen
um 0,1 Mio. EUR höhere aktivierte Eigenleistungen
um 0,6 Mio. EUR niedrigere Zinsaufwendungen,
um 0,1 Mio. EUR niedrigere Abschreibungen,
um 0,3 Mio. EUR niedrigere Instandhaltungsaufwendungen
stehen
um 0,4 Mio. EUR höheren Personalaufwendungen
um 0,6 Mio. EUR höheren Ertragsteuern
gegenüber.

Bereichsbezogen liegen folgende Planabweichungen und Veränderungen zum Vorjahr vor:

Erfolgsplan	Ist	fortgeschriebener	Delta	Ist	Veränderung
	2018	Plan	Ist - Plan	2017	Vorjahr
	TEUR	2018	TEUR	TEUR	TEUR
Grundstückshandel	-1.803	-1.415	-388	-2.025	222
Vermietung	7.879	6.498	1.381	6.237	1.642
Parkeinrichtungen	-564	-1.356	792	-1.746	1.182
Wirtschaftsförderung	-585	-764	179	-593	8
Verwaltung	-2.995	-2.715	-280	-2.538	-457
Hotel- und CongressCentrum	-25	-40	15	-106	81
operatives Ergebnis IFG	1.907	208	1.699	-771	2.678
Ausgleich nicht gedeckte Kosten Tourismus	-1.143	-1.169	26	-1.139	-4
Ausgleich nicht gedeckte Kosten in-arbeit	-126	-130	4	-119	-7
Gewinnausschüttung ISG	150	150	0	175	-25
Ergebnis vor Steuern	788	-941	1.729	-1.854	2.642
Ertragsteuern	-599	0	-599	278	-877
Jahresergebnis	189	-941	1.130	-1.576	1.765

Die IFG verzeichnet in 2018 aus ihrer operativen Tätigkeit einen Gewinn von 1,9 Mio. EUR, der um 1,7 Mio. EUR über dem Ergebnis des fortgeschriebenen Wirtschaftsplans liegt.

Insbesondere der Bereich **Vermietung** konnte mit 7,9 Mio. EUR einen um 1,4 Mio. EUR höheren Ergebnisbeitrag als erwartet erzielen. Höhere Erträge (0,4 Mio. EUR), niedrigere Instandhaltungsaufwendungen (0,3 Mio. EUR) und im Übrigen niedrige Zinsaufwendungen bedingen den höheren Ergebnisbeitrag gegenüber Plan. Auch gegenüber Vorjahr ist der um 1,6 Mio. EUR höhere Ergebnisbeitrag auf niedrigere Instandhaltungsaufwendungen und Zinslasten zurück zu führen.

Die **Parkeinrichtungen** schließen mit nicht gedeckten Kosten von 0,6 Mio. EUR. Gegenüber dem fortgeschriebenen Plan fällt das Ergebnis erlösbedingt um 0,7 Mio. EUR besser aus. Gegenüber dem Vorjahr sanken die nicht erlösgedeckten Kosten um 1,2 Mio. EUR, da neben den um 0,4 Mio. EUR höheren Parkeinnahmen gleichzeitig um 0,4 Mio. EUR niedrigere Zinsen und um 0,3 Mio. EUR niedrigere Abschreibungen zu verzeichnen waren.

Der **Grundstückshandel** belastet das Ergebnis erneut mit 1,8 Mio. EUR, da wiederum ergebnisbelastende Rückstellungen für die Erstattung von Erschließungskosten für auf dem Gießereigelände verkaufte Grundstücke gebildet werden mussten. Der Rückstellungsbedarf fiel um 0,4 Mio. EUR höher als geplant.

Im Bereich **Verwaltung** wirkt beim Kostenanstieg auf 3,0 Mio. EUR der Rückstellungsbedarf für Pensionen von 0,6 Mio. EUR, der gegenüber Vorjahr um 0,5 Mio. EUR und gegenüber Plan um 0,4 Mio. EUR höher ausfällt. Dies resultiert aus den ab 2018 verpflichtend anzuwendenden neuen Sterbetafeln, die die längere Lebenserwartung berücksichtigen. Ungeplant aktiviert wurden Baubetreuungskosten von 0,1 Mio. EUR.

Die **Vermögens- und Finanzlage** stellt sich im Vergleich zum Vorjahr wie folgt dar:

Vermögens- und Finanzlage	31.12.2018	31.12.2017	Veränderung	
	TEUR	TEUR	TEUR	%
Sachanlagen und Software	269.679	271.212	-1.533	0,6
Beteiligungen	34.418	33.240	1.178	3,5
langfristige Ausleihungen	28.508	30.738	-2.230	7,3
langfristiges Anlagevermögen	332.605	335.190	-2.585	0,8
Vorratsgrundstücke	28.771	26.567	2.204	8,3
Forderungen einschl. Abgrenzungen	8.784	14.219	-5.435	38,2
Liquide Mittel und Geldanlagen	1.461	203	1.258	>100
kurzfristiges Vermögen	39.016	40.989	-1.973	4,8
Gesamtvermögen	371.621	376.179	-4.558	1,2
Passiva				
Gezeichnetes Kapital	33.337	33.337	0	0,0
Kapitalrücklage	48.433	18.509	29.924	>100
Verlustvortrag	-24.369	-24.369	0	0,0
Jahresergebnis	189	-1.576	1.765	>100
Eigenkapital	57.590	25.901	31.689	>100
Rückstellungen	11.656	11.009	647	5,9
Kredite	291.299	326.461	-35.162	10,8
übrige Verbindlichkeiten einschl. Abgrenzungen	11.076	12.808	-1.732	13,5
Gesamtkapital	371.621	376.179	-4.558	1,2

Das Vermögen sank gegenüber dem Vorjahr um TEUR 4.558 auf TEUR 371.621.

Das langfristig gebundene Anlagevermögen ging dabei um TEUR 2.585 zurück. Dabei standen den Investitionen von TEUR 12.927 planmäßige Abschreibungen von TEUR 11.932 und Anlagenabgänge von TEUR 3.580 gegenüber.

Im Einzelnen entwickelte es sich wie folgt:

Sparte	Investitionen	Abschreibung	Abgänge	Veränderung
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Parkeinrichtungen	5.606	3.266	1.118	1.222
GVZ	847	4.884	38	-4.075
Nord-/Hauptbahnhof Gewerberäume	0	202	0	-202
SE-Park und INNO-Park	0	336	0	-336
Viktualienmarkt	4	85	0	-81
Existenzgründerzentrum	0	92	0	-92
Photovoltaikanlagen	0	496	0	-496
Kongresszentrum	4.818	0	33	4.785
Asylunterkünfte	220	2.436	157	-2.373
Sonstige Objekte und Betriebsvorrichtungen	0	22	0	-22
Ausstattung einschl. Lizenzen	254	113	4	137
Ausleihungen an				
GVZ GmbH - Halle D	0	0	373	-373
LGI GmbH	0	0	1.857	-1.857
Beteiligungen				
IN-Campus GmbH	1.178	0	0	1.178
Veränderung Anlagevermögen	12.927	11.932	3.580	-2.585

Die Vorratsgrundstücke stiegen in 2018 um TEUR 2.204 auf TEUR 28.771. Dem Erwerb von ca. 60 ha im Wert von TEUR 2.842 standen Verkäufe in Höhe von TEUR 638 gegenüber.

Im Vorjahresvergleich sanken die Forderungen und Abgrenzungen um TEUR 5.435 auf TEUR 8.784. Dieser Rückgang ist im Wesentlichen auf im Vorjahr noch nicht fällige Kaufpreisforderungen aus Grundstücksverkäufen an die Stadt Ingolstadt zurückzuführen.

Das Gesamtvermögen ist wie folgt finanziert:

	31.12.2018		31.12.2017		Veränderung	
	TEUR		TEUR		TEUR	
Eigenkapital	57.590	15%	25.901	7%	31.689	8%
Langfristige Bankkredite (Restlaufzeit > 5 Jahre)	66.882	19%	63.012	18%	3.870	1%
Mittelfristige Kredite (Restlaufzeit 1- 5 Jahre)	99.947	27%	100.564	27%	- 617	0%
Kurzfristige Kredite	124.470		162.885		- 38.415	
Rückstellungen	11.656		11.009		647	
Verbindlichkeiten Lieferungen und Leistungen	5.668		9.148		- 3.480	
erhaltene Kaufpreisanzahlungen	1.258		32		1.226	
Nebenkostenvorauszahlungsüberhänge	705		493		212	
Verlustausgleich Tourismus und in-arbeit	1.269		1.257		12	
sonstige Verbindlichkeiten und Abgrenzungen	2.176		1.878		298	
Kurzfristiges Fremdkapital	147.202	40%	186.702	50%	- 39.500	-10%
Gesamtfinanzierung	371.621	100%	376.179	100%	- 4.558	

Durch kapitalstärkende Einlagen der Stadt Ingolstadt für die Finanzierung des Projekts CongressCentrum mit Tiefgarage in Höhe von TEUR 31.500 und den Jahresüberschuss von TEUR 189 stieg das Eigenkapital von TEUR 31.689 auf TEUR 57.590.

Die Kreditmittelinanspruchnahme konnte deshalb um TEUR 35.162 auf TEUR 291.299 reduziert werden. Die Bankdarlehen wurden um TEUR 11.144 auf TEUR 225.534 getilgt. Aus den Liquiditätsüberschüssen der Stadt Ingolstadt wurden Ende 2018 TEUR 57.927 (Vorjahr TEUR 80.055) beansprucht. Der ZV Müllverwertungsanlage stellte der IFG im Rahmen seiner Geldanlagen TEUR 7.838 (Vorjahr TEUR 8.564) zur Verfügung.

Der Rückstellungsbestand Ende 2018 von TEUR 11.656 betrifft vor allem drohende Erschließungskostenerstattungen für verkaufte Grundstücke (TEUR 5.913), Entsorgungs- und Abbruchleistungen (TEUR 896), ausstehende Rechnungen (TEUR 1.802), Pensionen und Beihilfen (TEUR 1.943) sowie übrige Personalverpflichtungen (TEUR 582) und Ertragsteuern (TEUR 249).

Der Vollzug des Finanzplans weist gegenüber dem am 4.12.2018 fortgeschriebenen Plan folgende Abweichungen auf:

Finanzplan	Ist	fortgeschriebener	Abweichung
	2018 TEUR	Plan 2018 TEUR	fort. Plan-Ist 2018 TEUR
Jahresergebnis	189	-941	1.130
Abschreibungen	11.932	12.020	-88
Cash-Flow	12.121	11.079	1.042
Veränderung unfertige Leistungen	-2.347	0	-2.347
Veränderung Forderungen/Abgrenzungen	7.782	3.671	4.111
Veränderung kurzfristige Passiva	-1.085	-5.317	4.232
Abgang Vorratsgrundstücke	638	2.261	-1.623
Investitionen abzgl. Abgänge	-10.399	-10.026	-373
Erwerb Vorratsgrundstücke	-2.842	-5.340	2.498
Kapitaleinlagen IN-Campus	-1.178	-2.100	922
Tilgungen Ausleihungen LGI GmbH/GVZ GmbH	2.230	-608	2.838
Kapitaleinlagen der Stadt	31.500	31.500	0
Auflösung Rücklage	0	-170	170
Veränderung liquide Mittel	-1.258	203	-1.461
Rückführung Kreditmittelinanspruchnahme	35.162	25.153	10.009

Der Rückgang der Kreditmittelinanspruchnahme fällt gegenüber dem am 4.12.2018 fortgeschriebenen Plan um 10,0 Mio. EUR höher aus. Dies beruht auf dem um 1,0 Mio. EUR höheren Cash-Flow insbesondere aus dem verbesserten Jahresergebnis. Darüber hinaus sind um 0,9 Mio. EUR weniger Kapitaleinlagen bei IN-Campus angefallen, da der Kapitalbedarf baufortschrittsbezogen noch geringer war als erwartet. Auch die LGI beanspruchte stichtagsbezogen um 2,8 Mio. EUR weniger Mittel bei der IFG. Die Verbindlichkeiten sind stichtagsbezogen um rund 4 Mio. EUR höher als erwartet und führen erst in 2019 zu einem Geldabfluss. Die liquiden Mittel sind stichtagsbezogen um 1,5 Mio. EUR niedriger als geplant.

Das Investitionsbudget wurde in 2018 wie folgt ausgeschöpft:

Investitionsplan	Projekt-kosten neu	Zuschüsse	Mittelbedarf für Projekt	Anfall bis 2017	fortgeschr. Plan 2018	Ist 2018	Abw. Ist - Plan	Übertrag auf 2019
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
GVZ I Umbau LKW-Stellplätze	2.200	-700	1.500	232	660	847	187	-187
GVZ Summe	2.200	-700	1.500	232	660	847	187	-187
Congressgarage	45.350	0	45.350	32.666	1.500	1.869	369	-369
CongressCentrum	53.600	0	53.600	6.168	4.000	4.785	785	-785
Gießereigelände Summe	98.950	0	98.950	38.834	5.500	6.654	1.154	-1.154
Hbf Verlängerung Tunnel	11.765	-4.746	7.019	7.773	313	-865	-1.178	0
TG Münster Sanierung	5.251	0	5.251	5.164	167	85	-82	2
TG Zeughaus	2.570	0	2.570	2.566	0	4	4	0
TG Schloss Sanierung**	7.600	0	7.600	36	1.000	1.100	100	-100
TG Schloss Stellplätze/Außenanlagen	550	0	550	0	5	0	-5	5
TG Tilly Sanierung	8.800	0	8.800	0	0	0	0	0
Parkhaus Hauptbahnhof West Sanierung	6.050	0	6.050	313	1.500	1.835	335	-335
Parkhaus HBF West - Grundstück nachträgliche AK	472	0	472	472	0	7	7	0
Parkhaus Südl. Ringstraße	15.000	-15.000	0	0	0	0	0	0
TG Theater West Einzelplatzerfassungssystem	150	0	150	0	0	0	0	0
TG Theater Ost Überdachung Abgang	100	0	100	0	0	0	0	0
Wallboxen Parkeinrichtungen	440	-100	340	0	340	402	62	-62
Parkeinrichtungen Videoüberwachung	115	0	115	0	115	63	-52	52
Erneuerung Parkleitsystem	490	0	490	0	30	8	-22	22
Erneuerung Zentralrechner Leitstelle	115	0	115	0	115	108	-7	0
Ersatzinvestition Parktechnik	246	0	246	75	166	46	-120	120
Anhängerarbeitsbühne (Hubsteiger)	50	0	50	0	0	0	0	0
Parkeinrichtungen Summe	59.764	-19.846	39.918	16.399	3.751	2.793	-958	-296
Containerdorf Manchinger Str. Erweiterung	3.200	0	3.200	3.058	0	1	1	0
Containerdorf Marie-Curie-Str. II *	5.540	0	5.540	5.324	55	206	151	-70
Containerdorf Neuburger Str.	5.326	0	5.326	5.220	1	12	11	-11
Containerdörfer Summe	14.066	0	14.066	13.602	56	219	163	-81
Viktualienmarkt Einfriedung	35	0	35	0	26	26	0	0
Glasfaseranschluss SE-Park	150	0	150	0	0	0	0	0
PC Austausch wg. Änderung Betriebssystem	30	0	30	0	13	13	0	0
Büro- und Geschäftsausstattung, Software	40	0	40	0	20	49	29	0
Sonstiges Summe	255	0	255	0	59	88	29	0
Entwicklungs- und Tauschflächen	11.030	0	11.030	0	5.340	2.889	-2.451	2.451
Gesamt	186.265	-20.546	165.719	69.067	15.366	13.490	-1.876	733

* Nachgenehmigung der Projektkosten durch Vorstand in Höhe von TEUR 81

** Genehmigung durch den Verwaltungsrat am 11.02.2019

über-/außerplanmäßige Investitionsausgaben

41

Jahresabschlüsse der Beteiligungsgesellschaften

Die Feststellung der geprüften Jahresabschlüsse der Beteiligungsunternehmen und die Beschlussfassung über die Verwendung des jeweiligen Jahresergebnisses sowie die Entlastung der Geschäftsführer obliegen jeweils der Gesellschafterversammlung. Der Vorstand bedarf in der Wahrnehmung der Gesellschafterrechte in der jeweiligen Gesellschafterversammlung gemäß § 5 Abs. 4 der Satzung der IFG der Zustimmung des Verwaltungsrates, der gemäß § 7 Abs. 6 der Satzung der IFG bei einer Beteiligung von mehr als 5 % der Weisung des Stadtrates unterliegt.

Der Verwaltungsrat der IFG hat am 08.07.2019 die Feststellung der geprüften Jahresabschlüsse, die Entlastung der Geschäftsführung und folgende Ergebnisverwendung unter dem Vorbehalt der Zustimmung des Stadtrates beschlossen:

Beteiligungsgesellschaft	Jahresergebnis in EUR	Ergebnisverwendungsvorschlag
Ingolstadt Tourismus und Kongress GmbH	-1.143.251,92	Verlustausgleich durch IFG Ingolstadt AöR
in-arbeit GmbH	-126.151,38	Verlustausgleich durch IFG Ingolstadt AöR
Existenzgründerzentrum Ingolstadt GmbH	141.858,42	Verrechnung mit Verlustvortrag in Höhe von EUR 23.046,35 und Vortrag auf neue Rechnung EUR 118.812,07
LGI Logistikzentrum im GVZ Ingolstadt Betreibergesellschaft mbH	7.149.318,09	Vortrag auf neue Rechnung
GVZ Logistik GmbH & Co. KG	660.375,44	Gutschrift auf Kapitalkonto der LGI Logistikzentrum im GVZ Ingolstadt Betreibergesellschaft mbH
GVZ Konsolidierungszentrum Betreibergesellschaft mbH	872.431,62	Vortrag auf neue Rechnung
GVZ Logistik Verwaltungs GmbH	789,80	Vortrag auf neue Rechnung
IGEV Infrastruktur und Gewerbeimmobilien Entwicklungs/Verwaltungs GmbH	7.891,69	Vortrag auf neue Rechnung
IGE Infrastruktur und Gewerbeimmobilien Entwicklungs GmbH & Co. KG	842.248,05	Gutschrift auf Kapitalkonto der Audi Immobilien Verwaltung GmbH
Hotel-Kongress Ingolstadt GbR	-44.783,38	Verteilung auf die Gesellschafter gemäß Gesellschaftsvertrag Anteil IFG (45 %) EUR 20.152,52

Ferner wurde bei der GVZ Logistik GmbH & Co. KG beschlossen, das Budget des Jahres 2019 wegen noch nicht in Anspruch genommener Investitionsmittel 2018 in Höhe von TEUR 907 zu erhöhen und in Höhe von TEUR 273 auf die LGI GmbH zu übertragen.

Die in 2018 nicht in Anspruch genommenen Investitionsmittel bei der LGI GmbH werden in Höhe von TEUR 1.703 auf 2019 übertragen.

Die Jahresabschlüsse (Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Anhang mit Anlagennachweis) sowie die Lageberichte aller Unternehmen sind über das Ratsinformationssystem und das Bürgerinformationssystem der Stadt Ingolstadt einsehbar.

